

Presseinformation

Nr.: 002/2018

Potsdam, 3. Januar 2018

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Marina Ringel
Telefon: +49 331 866-5040
Mobil: +49 170 4538688
Fax: +49 331 866-5049
Internet: www.masgf.brandenburg.de
marina.ringel@masgf.brandenburg.de

Arbeitsmarktzahlen Dezember 2017

Zahl der Arbeitslosen im Vorjahresvergleich gesunken – Hohe Nachfrage nach Arbeitskräften

Im Dezember 2017 ist in Brandenburg die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich zurückgegangen: 87.288 Menschen waren arbeitslos gemeldet, das sind 11.760 weniger als im Dezember 2016. Die Arbeitslosenquote betrug 6,6 Prozent, das sind 0,9 Punkte weniger als vor einem Jahr. Zu den heute veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen sagte Arbeitsministerin Diana Golze: „2017 war ein gutes Jahr für den Brandenburger Arbeitsmarkt. Die Jahresbilanz ist positiv. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Jahresdurchschnitt auf rund 92.650 gesunken – ein Minus von rund 12.900 im Vergleich zu 2016. Das ist der niedrigste Wert seit der Wende.“

Ministerin **Golze** sagte: „Zum Jahresende gab es zwar den saisonüblichen Anstieg der Arbeitslosigkeit, da vor allem in witterungsabhängigen Branchen, zum Beispiel im Baugewerbe oder in der Landwirtschaft, weniger Arbeitskräfte nachgefragt wurden. Aber eine Arbeitslosenquote unter der 7-Prozent-Marke in einem Dezember gab es in Brandenburg noch nie. Angesichts der guten Konjunktur und der weiter hohen Nachfrage nach Arbeitskräften dürfte sich dieser Trend auch im Jahr 2018 fortsetzen. Wichtig ist, dass von dieser positiven Entwicklung noch mehr Langzeitarbeitslose und Geflüchtete profitieren können.“

Golze betonte: „Die Arbeitswelt verändert sich rasant. Gerade durch die zunehmende Digitalisierung gewinnen gute Arbeitsbedingungen sowie Investitionen in Aus- und Weiterbildungen immer mehr an Bedeutung. Es ist wichtig, dass der Bund den finanziellen Spielraum der Jobcenter endlich spürbar verbessert, damit Arbeitssuchende entsprechend der sich ändernden Anforderungen qualifiziert werden können. Denn nur gute Aus- und Weiterbildungsangebote erhöhen die Einstiegschancen der ungelerten Arbeitslosen.“

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit waren im Dezember 2017 in Brandenburg 87.288 Menschen arbeitslos, davon 38.301 Frauen (43,9 Prozent). Das sind 1.935 Personen mehr als im November 2017 und 11.760 weniger als im Dezember 2016. Im Oktober 2017 hatten 846.400 Brandenburgerinnen und Brandenburger eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, 15.900 Personen mehr als vor einem Jahr.